

Nachhaltige Mobilität in der Praxis

Endbericht

Programmsteuerung:

Klima- und Energiefonds

Programmabwicklung:

Kommunalkredit Public Consulting GmbH (KPC)

1 Projektdaten

Projekttitel	Leitfaden Carsharing	
Projektnummer	KC374848	
Programm	Nachhaltige Mobilität in der Praxis Ausschreibung 2023	
Beauftragter	DI David Knapp MA, Ingenieurbüro für Verkehrswesen und Verkehrswirtschaft e.U. DI David Knapp MA Asenweg 2/2 5201 Seekirchen am Wallersee +43 670 6015299 davidknapp@davidknapp.at	
Projektpartner	DI Christian Steger-Vonmetz, Wien Verkehrsverbund Vorarlberg GmbH	
Projektstart und Dauer	Projektstart: 01.01.2024	Dauer: 12 Monate

Synopsis:

Die Anzahl der Carsharing-Initiativen sowie der Carsharing-Fahrzeuge ist in den letzten Jahren nicht nur in städtischen Gebieten, sondern auch im ländlichen Raum stetig gewachsen. Auch die Vielfalt der Carsharing-Anbieter:innen und der Angebotsgestaltung hat sich weiterentwickelt. Die Sharing-Lösungen sind in der Regel regional spezifisch und unterscheiden sich häufig in Bezug auf Organisations- und Rechtsformen, Zielgruppen, Tarifmodelle und örtliche Rahmenbedingungen.

Ziel dieses Leitfadens ist es, eine Entscheidungshilfe für die Planung, Gründung und Umsetzung von Carsharing-Angeboten für Initiativen und Gemeinden bereitzustellen. Basierend auf bisherigen Erfahrungen bietet der Leitfaden einen Überblick über Chancen, Herausforderungen und Umsetzungsprozesse.

Der Leitfaden richtet sich daher an Initiativen und Gemeinden, die nicht-kommerzielle Carsharing-Angebote im suburbanen und ländlichen Raum planen, gründen und umsetzen möchten. Free-floating-Carsharing oder die Vermietung von Privatautos ohne Rahmenvertrag über Plattformen (sog. Peer-to-Peer-Carsharing) sowie kommerzielles Carsharing, insbesondere im städtischen Umfeld, werden in diesem Leitfaden nicht behandelt. Der Leitfaden Carsharing bietet fundiertes Wissen zu Carsharing und eine Anleitung für Gemeinden und Initiativen, die Carsharing einführen wollen.

2 Inhaltliche Beschreibung des Projektes

2.1 Kurzfassung

Der Leitfaden Carsharing richtet sich an Initiativen und Gemeinden, die in ihrer Gemeinde bzw. Nachbarschaft ein (nicht kommerzielles) Carsharing-Angebot umsetzen wollen.

Im ersten Teil des Leitfadens wurden folgende Leitfragen behandelt:

Was ist Carsharing, wie können wir es von anderen Formen der Autonutzung abgrenzen, wie können wir es gestalten und für welche Zwecke ist es überhaupt geeignet? Und ist das Fahren mit einem Carsharing-Auto nicht genauso schädlich wie mit einem Privat-PKW?

Im zweiten und umfangreicheren Teil geht es um Fragen, die sich bei jedem Carsharing-Projekt stellen. Wie kann Carsharing umgesetzt werden? Wie arbeiten die unterschiedlichen Akteure zusammen, wie kann das alles rechtlich einwandfrei organisiert werden? Dem Verein als häufige Rechtsform im Carsharing ist ein eigenes Kapitel gewidmet. Neben praktischen Hinweisen zu Kosten und Tarifgestaltung behandelt der Leitfaden auch die wichtigsten Rechtsmaterien, die für Carsharing-Initiativen relevant sind.

Am Beispiel Vorarlberg wird gezeigt, wie ein Bundesland die Carsharing-Initiativen unterstützen kann und in Kooperation mit dem Verkehrsverbund ein einheitliches und fast flächendeckendes Carsharing-Angebot entwickelt wurde.

Carsharing ist keine rein technisch-organisatorische Angelegenheit. In einem Exkurs geht der Leitfaden auf die Besonderheiten des menschlichen Verhaltens ein und zeigt, wie die psychologischen Mechanismen Carsharing erschweren aber auch genutzt werden können, um das Projekt zum Erfolg zu bringen. Ein umfangreicher Service-Teil mit Vertragsmustern rundet den Leitfaden ab.

2.2 Projektinhalte und Resultate

AP 1	Sammeln	Im Rahmen einer vertieften Recherche wurden alle relevanten Themen gesammelt und dem vorhandenen Wissen ein Update unterzogen. Der Themenspeicher wurde in einem zweiten Schritt systematisiert und strukturiert. Unrelevantes wurde aussortiert.
AP 2	Interviewen	Das Konsortium besitzt ein breites und langjähriges Wissen im Aufbau und Betrieb von Carsharing. Um dieses Wissen nochmals zu weiten und betriebsblinde Flecken zu vermeiden wurden Interviews mit Expert*innen aus der Community geführt. Die Auswahl der Interviewpartner*innen wurde mit den Expertinnen von AustriaTech und BMK abgestimmt, die in Vorbereitung zur Sharing-Strategie einen guten Überblick über die Szene gewonnen haben.
AP 3	Verfassen	<p>Das Verfassen des Leitfadens war ein iterativer Schreibprozess mit dem Ziel diesen didaktische derart aufzubereiten, dass es ein alltagstauglich formulierter und einfach gehaltener Text wurde, ohne dabei auf das wissenschaftliche Fundament zu verzichten.</p> <p>Ein erster Entwurf wurde in AP 4 in der Community diskutiert und immer wieder mit dem Auftraggeber abgestimmt. Die Ergebnisse daraus flossen wiederum iterativ in den Leitfaden ein.</p> <p>Das Lektorat bildete den Abschluss der Schreibarbeit.</p>
AP 4	Diskutieren	Die Inhalte des Leitfadens wurden in der Carsharing-Community zur Diskussion gestellt, um auch sicher zu gehen, dass alle relevanten Aspekte behandelt wurden und der Leitfaden nahe an Nutzbarkeit für die Zielgruppen ist
AP 5	Aufbereiten	Das Layout und auf einen Blick verständliche Graphiken wurden finalisiert.

2.3 Schlussfolgerungen und Empfehlungen aus den Resultaten

Die Publizierung des Leitfadens soll den initialen Anstoß für Carsharing-Initiativen geben, Carsharing-Projekte zu realisieren.

2.4 Ausblick

Der Leitfaden wird am 1.4.2025 auf der Mobilitätskonferenz einem breiten Fachpublikum vorgestellt und danach publiziert.

3 Auswertung

- Abstimmungsworkshop mit AG am 10.4.2024
- Vernetzungs-Workshop Sharing am 19.6.2024
- Review-Workshop mit Carsharing-Stakeholdern am 22.11.2024
- Präsentation Mobilitätskonferenz 2025 am 1.4.2025

4 Unterschrift

Hiermit wird bestätigt, dass der Endbericht vollständig ist und von den Projektpartnern freigegeben wurde sowie vom Auftraggeber veröffentlicht werden kann.

Seekirchen am Wallersee, 26.3.2025

Ort, Datum

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'David Hüpp'.

Unterschrift und Stempel des Beauftragten